Schweizerische Eidgenossenschaftschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF

Schweizerischer Wirtschafts- und Innovationsrat SWIR

Die Herausforderungen der biomedizinischen Forschung in der Schweiz:

Der Beitrag des SWIR

Gisou van der Goot

22.06.2015

Drei zentrale Herausforderungen

1. Die Nachhaltigkeit des Gesundheitssystems gewährleisten

2. Den Zusammenhalt zwischen den Disziplinen bewahren

3. Die Innovationshemmnisse abbauen

1. Nachhaltigkeit

Anhaltendes Wachstum des Gesundheitssystems

- Die biomedizinische Forschung hat ausserordentliche Fortschritte ermöglicht …
- … aber unsere Bedürfnisse werden durch steigende Erwartungen neu definiert.

Gesundheitspersonal als begrenzte Ressource

- Die Schweiz bildet eine beachtliche Anzahl Mediziner/-innen und Pflegefachleute aus.
- Die Kapazität der klinischen Ausbildung bleibt ein Engpass: Rund die Hälfte aller jungen Mediziner/-innen in der Schweiz wurden im Ausland ausgebildet (SWTR 2007).
- Die Mediziner/-innen können der Forschung immer weniger Zeit widmen.

2. Disziplinen: klinische Forschung

Qualität messen

- Unterschiedliche Definitionen: Was für die einen klinische Forschung ist, ist für andere Grundlagenforschung.
- Keine passende Methode: Bibliometrische Indikatoren sind vor allem für die Grundlagenforschung geeignet.

Die Kontroverse über Qualität ist übertrieben, denn

- Weit verbreitete Probleme sollten besser von Eigenheiten des Schweizer Systems unterschieden werden;
- Wissenschaftliche Qualität sollte nicht mit formalen Anforderungen an die klinischen Studien verwechselt werden.

2. Disziplinen: Hochschulmedizin

Medizinische Fakultäten und Universitätsspitäler

- Gemeinsam eine komplexe «Einheit»
- Dreifache Aufgabe: Pflege, Lehre, Forschung

Wie Spannungen mildern?

- Die institutionellen Beziehungen klären: Geldflüsse, Kompetenzen bei Berufungen
- Die *Medical Schools* sind kein Einheitsmodell

3. Innovationshemmnisse

Reproduzierbarkeit der Forschung

- Problem der biologischen Komplexität
- Kein Interesse an der Replikation der Studien von Kollegen
- Misserfolge werden nicht veröffentlicht (Publikationsbias)

Kreativität vs. Mainstreaming

- Je mehr Planung, desto weniger Innovation

  Aber: Projektfinanzierung verlangt mehr Planbarkeit als Grundfinanzierung
- Start-ups haben Mühe, sich zu entwickeln
- Es fehlt eine Kultur des Scheiterns (*trial and error*)

Drei Fragen zum Schluss

1. **«Biomedizin» kann Vieles bedeuten**
   - *Kann oder soll man «Biomedizin» definieren?*

2. **«Biomedizin» gleichzeitig grundlagen- und anwendungsorientiert**
   - *Was sind die Risiken, wenn jedes Forschungsvorhaben durch eine medizinische Anwendung legitimiert wird?*

3. **Ausgezeichnete Position der biomedizinischen Forschung in der Schweiz**
   - *Wie bleibt man an der Spitze?*